



Ankunft der Hoffnung – Das neue Kirchenjahr beginnt

Der Advent beginnt, die erste Kerze brennt. Am ersten Adventssonntag zünden wir in unserer Pfarrkirche diese Kerze an, vielleicht macht ihr das auch zu Hause am heimischen Adventskranz. Die meisten werden in den kommenden Wochen noch viele Kerzen entzünden. Das gehört zu den schönen Dingen in dieser Jahreszeit, und vielleicht schwingt dabei auch die Hoffnung mit, dass es ein wenig Zeit und Ruhe gibt, das Licht aufzunehmen, es hereinstrahlen zu lassen in unsere ruhelosen und oft abgekämpften Seelen, sodass sie ein wenig heller werden. Damit in uns - wenigstens ein klein wenig - das Gefühl für das Besondere, ja, das Zauberhafte dieser Zeit geweckt wird, das Gefühl, das die Kinder erfasst, wenn sie spüren, dass sie auf etwas Schönes und Beglückendes zugehen, auf die Feier der Geburt Jesu, dem kleinen Kind in der Krippe, also die Menschwerdung Gottes.

Die Sehnsucht danach lebt auch in uns Erwachsenen, aber natürlich konkurriert diese Sehnsucht mit der Erfahrung, die uns lehrt, dass in den kommenden Wochen alles wieder sehr hektisch werden kann. Konflikte werden keine Pause machen, und Sorgen verabschieden sich auch nicht deshalb, weil Weihnachtslichter auf den Häusern und Straßen leuchten. Im Gegenteil, die Sehnsucht nach dem Besonderen erhöht oft sogar noch den Druck, weil die Erwartung, unsere eigenen Erwartungen und die Erwartungen der Mitmenschen an uns noch größer werden. Es soll eine schöne Adventzeit sein, aber es soll auch alles gelingen. Die Geschichte der Geburt Jesu ist nicht bloß ein historisches Ereignis, sondern sie zeigt auch, dass er zu uns Menschen gekommen ist und bei uns Menschen ankommen will: Advent – Ankunft.

Wir sehnen uns nach der Ankunft Christi, und wenn wir ehrlich sind, ist seine Nähe eine wirkliche Erfahrung für uns. Die Botschaft der Adventzeit ist: Egal wie fremd Gott uns sein mag, Gott ist auf dem Weg zu uns. Ja, Gott ist in Jesus auf dem Weg zu uns. Er wird ankommen, egal, was wir tun. Aber sich in der Kraft seiner Güte in uns entfalten, das kann er nur, wenn wir es zulassen, wenn wir „Ja“ sagen, wenn wir ihn empfangen.

Was steht mir denn zur Verfügung, um ihn bei mir zu empfangen? Das ist das Gebet, das ich persönlich oder in der Gemeinschaft verrichte. Es ist die gemeinsame Eucharistiefeier, in der Christus gegenwärtig wird und uns als Gemeinschaft zusammenführt, wo wir Kraft, Freude und Lebensmut erfahren. Das macht uns dann offen für die Mitmenschen in den verschiedenen Situationen und Lebenslagen, in denen wir ihnen begegnen.



Foto: Marianne Mittermayr

Es sind unterschiedlichste Wege. Vielleicht sind es auch genau die Wege, auf denen sich unsere Wünsche und Hoffnungen erfüllen.

Václav Havel hat es einmal so ausgedrückt: „Die Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Pater Gotthard





Kommt, lasset uns anbeten ...

Im Mittelalter entwickelte sich eine besonders stark ausgeprägte Form der Frömmigkeit:

Der Leib Christi sollte nicht nur beim Gottesdienst empfangen werden können, sondern darüber hinaus öfter auch „mit den Augen“ betrachtet und angebetet werden können. So entstand in Klöstern ab dem 10. Jahrhundert die Tradition, in einer Kapelle den Leib Christi in Gestalt einer Hostie zu verehren. Aus dieser Gebetsform der Anbetung entwickelte sich das „Ewige Gebet“, das ab dem 16. Jahrhundert auch außerhalb von Klöstern Verbreitung fand.

Dieses „Ewige Gebet“ hat seine Wurzeln im „Vierzigstündigen Gebet“, das seit der frühen Kirche die Grabesruhe des Herrn begleitete und von Gründonnerstag nach der Messe vom letzten Abendmahl bis Karsamstagabend gehalten wurde.

Die eucharistische Anbetung ist eine spezielle Andachtsform der römisch-katholischen Kirche. Theologischer Hintergrund für diese Form des Gebets ist die Lehre von der Realpräsenz, d.h. dem Glauben an die reale, bleibende



Foto: Marianne Mittermayr

Anwesenheit Jesu Christi in den eucharistischen Gestalten Brot und Wein. Im Mittelpunkt steht das Allerheiligste. Bei dessen Aussetzung wird eine in der Messe konsekrierte Hostie – meist in einer Monstranz – an einen gut sichtbaren Platz gestellt, heute meist auf den Altar. Vor allem in barocken Hochaltären gab es über dem Tabernakel eine für die Aussetzung vorgesehene Nische, in der sonst das Altarkreuz stand. Auch in unserem Altar befindet sich eine solche Nische, heute durch ein vergoldetes Türchen verdeckt, auf dem eine Sonne als Symbol für Christus abgebildet ist.

Damit das „Ewige Gebet“ niemals endet, ist an jedem Tag im Jahr eine Gemeinde bzw. Gemeinschaft eingeteilt zur eucharistischen Anbetung. Die Nachtstunden übernehmen meist Klostergemeinschaften, sodass ein unablässiger Gebetsstrom die ganze Diözese durchzieht.

Am **16. Jänner** ist der **Anbetungstag** bei uns in Buchkirchen. Wie offiziell vorgesehen, wird in der Früh eine Messe gefeiert. Die Monstranz mit der konsekrierten Hostie wird aus dem Tabernakel genommen, beweihräuchert und auf den Altar gestellt. Anschließend besteht den ganzen Tag die Möglichkeit für Gruppen oder Einzelpersonen zu stiller Anbetung. Der Anbetungstag endet mit einer Vesper, die P. Gotthard mit dem eucharistischen Segen beschließt.

Dr.ⁱⁿ Eva Plank

Einladung zur eucharistischen Anbetung Eine Begegnung ... VON HERZ ZU HERZ

Der auferstandene Jesus Christus begegnet seinen Jüngern mit den Worten: „Der Friede sei mit euch!“

In der Gegenwart des auferstandenen Herrn dürfen auch wir uns seinen Frieden schenken lassen, einen Frieden, den die Welt nicht geben kann.

In einer Stunde der Herzensbegegnung mit Jesus Christus möchten wir im gemeinsamen Singen und Stillwerden den Frieden und die Liebe dessen empfangen, der von sich sagt:
„Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“

Vom hl. Pfarrer von Ars wird erzählt, dass ihm einst ein einfacher Bauer auffiel, der täglich still vor dem Tabernakel kniete. „Was tust du?“, fragte er. Der Bauer antwortete ihm: „Ich schaue IHN an und ER schaut mich an. Das genügt!“

Wenn auch Du gerne Blickkontakt von Herz zu Herz mit Jesus Christus haben möchtest, dann laden wir Dich herzlich ein, **einmal im Monat** mit ihm und vor ihm in einer Stunde der Anbetung in unserer Pfarrkirche zur Ruhe zu kommen.

Wir beginnen – Von Herz zu Herz – am Dienstag, 4. November, 18.00 – 19.00 Uhr, **Pfarrkirche Buchkirchen**.

Weitere Termine:
2.12., 8.1. (ausnahmsweise Donnerstag), 3.2., 10.3., 7.4., 5.5., 2.6., 7.7.

Bernadette Sturmbauer



Foto: Sebastian Bonelli

Aus dem Pfarrgemeinderat



Mit 01. Oktober 2025 wurde, wie schon des Öfteren angekündigt, die Pfarre Raum Wels gegründet und die Seelsorgeteams haben die Leitung der Pfarrgemeinden übernommen, so auch in Buchkirchen.

Am 09. Oktober fand bereits die konstituierende Sitzung des pfarrlichen Pastoralrates statt, in

dem auch unsere Pfarrgemeinde durch zwei Personen vertreten ist. Im pfarrlichen Pastoralrat sollen all jene seelsorglichen Fragen beraten werden, welche die gesamte Pfarre betreffen.

Am 12. Oktober konnten wir ein sehr schönes und beeindruckendes Erntedankfest mit vielen Besuchern begehen. Unser Abt Bernhard Eckerstorfer vom Stift Kremsmünster hat uns zu diesem Anlass besucht und ist dem Gottesdienst vorgestanden. Abt Bernhard hat in seiner Predigt u.a. die Verbundenheit des Stiftes Kremsmünster mit der Pfarrgemeinde Buchkirchen bekräftigt; auch in der neuen Pfarrstruktur. Die Musikkapelle mit Ihrem Spiel und die Volksschulkinder mit ihrem Gesang haben das Fest verschönert. Vielen herzlichen Dank an alle für die Gestaltung und die Mitwirkung beim Festgottesdienst. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott der Ortsbauernschaft für die Ausrichtung der Agape, der Landjugend für das Schmücken der Erntekrone und für das geschlossene Mitgehen bei der Prozession. Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen für Ihr Erntedankopfer. Die Statue der Heiligen Maria Magdalena wurde umgestellt und fand in der Nähe des Pfarrhofes einen neuen Platz. Die Kosten wurden großteils von der Goldhaubengruppe übernommen.

Vielen herzlichen Dank dafür.

Auch in den letzten Monaten fanden wieder Reparaturarbeiten in der Kirche und im Pfarrzentrum statt, insbesondere wurde das Presbyterium neu ausgemalt.

Um Mängel festzustellen, erfolgte Ende September die jährliche Begehung der Kirche und des Pfarrzentrums durch das Fachteam Finanzen und durch den Verwaltungsvorstand Martin Roither.

Am 25. Oktober haben wieder fleißige Männer der Katholischen Männerbewegung den Pfarrfriedhof gesäubert und an den notwendigen Stellen Kies angebracht. Vielen herzlichen Dank auch dafür.

Am ersten Adventwochenende findet heuer wieder der Adventmarkt in den Räumlichkeiten des Pfarrzentrums statt, bei dem auch der Pfarrgemeinderat wieder mit einem Stand vertreten sein wird.

Heuer wird es am 20. Dezember 2025 nur eine Roratemesse geben, die der Pfarrgemeinderat, der BuchkirchenChor und die Goldhaubenfrauen gemeinsam gestalten werden.

Ich darf dazu heute schon recht herzlich einladen.

Am Ende des Jahres 2025 bedanke ich mich auch im Namen des Seelsorgeteams bei Ihnen allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für den Einsatz in den verschiedensten Bereichen der Pfarrgemeinde, für die finanziellen Zuwendungen und vor allem für Ihr Gebet. Für das bevorstehende Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen viel Zuversicht, Gesundheit und Gottes Segen.

Fritz Dobringer



Foto: Privat



Tiefe Stille – Weiter Raum



8. Dezember 2025

Spirituelle Wanderung in Buchkirchen

13:30 Uhr
Pfarrzentrum Buchkirchen
Dauer bis ca. 16:30 Uhr

Wegstrecke ca. 7 km, Wald- und Wiesenwege,
bei jeder Witterung.

Informationen und Anmeldung bei Birgit Tragl,
Tel. 0664 75003455, birgit.tragl@gmail.com



Katholische Jungschar Buchkirchen

Auch die Sternsingeraktion wird dieses Jahr von der Jungschar organisiert.

Dafür gibt es an folgenden Terminen Proben:

03.12.2025 | 11.12.2025 | 18.12.2025

Wir freuen uns auf Unterstützung beim Singen und Begleiten der Sternsingergruppen und auch auf Einladungen zum Mittagessen.

Bei Fragen meldet euch bitte unter der Nummer 0677 990 16880 oder schaut einfach bei einer der Proben vorbei.

Die Sternsinger werden an
folgenden Tagen unterwegs sein:

27.12.2025 | 03.01.2026 | 06.01.2026

Die Gebietseinteilung wird beim Kircheneingang aufgehängt!

Das Jungscharteam Buchkirchen



Rorate – Unterbrechung des Gewohnten

Was veranlasst Menschen in der düstersten Zeit des Jahres – vielleicht sogar durch Schnee und Kälte – in der Dunkelheit vor Tagesanbruch und vor aller Arbeit zur Kirche zu gehen?

„Rorate“ werden Morgenmessen im Advent bezeichnet. Das erste Wort des Eröffnungsverses des 4. Adventsonntags „Rorate caeli desuper – Taut, ihr Himmel, von oben“ (nach Jes 45,8) gab der Feier ihren Namen. Das Evangelium dieses Sonntags erzählt die Verkündigung des Engels an Maria. Deshalb wurde Rorate lange Zeit als Messe zu Ehren Marias gefeiert. Das 2. Vatikanische Konzil hat jedoch deutlich gemacht, dass der Grundgedanke der Rorate-Messen – wie der des Advents insgesamt – die Erwartung des Herrn ist. Damit rückt stärker in den Blick, worauf schon der Name hinweist: Der Rorateruf drückt die Hoffnung des Gottesvolkes auf die Ankunft des Immanuel, des „Gott mit uns“ aus (Jes 7,14).

Seit wann es den Brauch der Rorate-Gottesdienste als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gibt, ist nicht bekannt. Im Mittelalter wurden sie sogar durch szenische Darstellungen bereichert. Dem meist lesekundigen Volk wurden die Heilswahrheiten gleichsam als gespielte Armenbibeln vor Augen geführt. Schon damals schrieb man diesen Messen eine besondere Segenskraft zu, sowohl für die Familie, für die Lebenden und die Toten, als auch für Hof, Stall

und Vieh. Auch Fruchtbarkeit für das kommende Jahr versprach man sich durch die Mitfeier der Rorate.



Foto: Marianne Mittermayr

Die ungewöhnliche Tageszeit dieser Gottesdienste, die Stille, die Dunkelheit, die nur vom warmen Licht der Kerzen durchbrochen wird, sprechen unser Gemüt an und laden zur Besinnung ein. Durch die Unterbrechung alles Gewohnten wird unser Blick auf das Wesentliche gerichtet. Die Sehnsucht nach Frieden und die Erwartung des kommenden Heils machen uns hellhörig. Die Adventlieder, die das Kommen des Erlösers besingen, die Weissagungen der Propheten, die von einem neuen Anfang und Frieden für die Welt künden (Mi 5,1-4; Jes 2,1-5), und die frohe Botschaft von Rettung und Heil (Lk 1,26-56) – all das macht es uns möglich, uns dem Unbegreiflichen auszusetzen, und nährt die tief in uns lebendige Hoffnung auf die Erfüllung von Gottes Verheißung: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, will es vollbringen“ (Jes 45,8).

Dr. in Eva Plank



KMB Ausflug nach Passau

25 interessierte Frauen und Männer nahmen am Ausflug der KMB nach Passau am 11. Oktober teil und erkundeten unter der Leitung von Sigrid Leeb diese schöne Stadt. Die Anreise fand klimafreundlich mit dem Zug statt. Vom Bahnhof Passau kann man zu Fuß ganz einfach in die Innen- und Altstadt gelangen.

Am Vormittag machte die Gruppe einen Altstadtrundgang, bei dem auch das Mahnmal gegen Faschismus vom Schartner Künstler Wolfgang Kirchmayr an der Innepromenade besucht wurde.

Nach einem stärkenden Mittagessen gingen wir hinauf zur Veste Oberhaus, die imposant das Stadtbild von Passau überwacht. Eine Kulturvermittlerin erzählte uns auf kurzweilige Art die Geschichte der Festung. Im Anschluss daran besuchten einige Teilnehmer auch noch die sehenswerte Ausstellung in der Burg.

Zum Ausklang gab es eine typisch bayrische Jause in der Nähe des Bahnhofes, bevor wir den Zug bestiegen und voller neuer Impressionen zurück nach Wels reisten.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Ausflug teilgenommen haben.

Sigrid Leeb



Foto: Martina Müller-Schneider



Herbstkonferenz der Katholischen Männerbewegung

Am 24. September 2025 fand die diesjährige Herbstkonferenz der Katholischen Männerbewegung der Pfarren Raum Wels und EferdingerLand im Pfarrzentrum Buchkirchen statt. Bei dieser gemeinsamen Herbsttagung wurden uns von der Diözesanstelle in Linz wieder wichtige Impulse und Informationen für das neue Arbeitsjahr nähergebracht. Wolfgang Ölz stellte den Jünger, den Jesus liebte, als den neuen biblischen Begleiter und das neue Jahresthema „Friede und Versöhnung“ vor. Zudem beschäftigten wir uns mit der Frage, wie eine Männerpastoral gelingen kann.

Magdalena Glasner, die Geschäftsführerin der Aktion SEI SO FREI, referierte

über das diesjährige Adventprojekt „Trinkwasser für Tansania“ im Osten Afrikas.

Wir werden dieses Projekt bei der sog. SEI SO FREI Messe am 3. Adventssonntag vorstellen, und ich darf schon heute dafür um Ihre Spende bitten. Bei einer kleinen Jause und guten Gesprächen mit den Kollegen ließen wir den Abend ausklingen.

Fritz Dobringer

25-Jahr-Feier der Bücherei Buchkirchen

Oktober 2025, Pfarrzentrum St. Jakobus

Im Rahmen der 25-Jahr-Feier las am Freitag, 17. Oktober, die gebürtige Buchkirchnerin und Autorin Marlen Schachinger-Pusiol aus ihrem neuen Buch „Landschaften in Schalen“. Am selben Vormittag waren alle Kindergartenkinder zu einer Vorführung von Ursula Laudacher eingeladen, die es problemlos schaffte, über 80 Kinder mit ihrem Erzähltheater zu begeistern.

Als Abschluss fand am Freitag, 24. Oktober, die Jubiläumsveranstaltung statt. Nach den Grußworten des Hausherrn, P. Gotthard Niedrist, Bürgermeister Nikon Baumgartner

und Christian Dndl, Leiter der Bibliotheksfachstelle des Landes OÖ, welche die Wichtigkeit des Ehrenamtes hervorgehoben, gab Büchereileiterin Irmgard Stieger einen Überblick über das Geschehen der vergangenen 25 Jahre. Bürgermeister Baumgartner bedankte sich beim Team für die zahlreich geleisteten ehrenamtlichen Stunden. Für reichlich Lacher sorgte anschließend Sabine Falk, alias Hanni Ahorn, mit ihrem Clowntheaterstück „Topf und Deckel“. Sie entführte das Publikum äußerst humorvoll und musikalisch in die 1950er bis 1980er Jahre.



Foto: Privat

Von links:

Monika Jellmair,
P. Gotthard Niedrist,
Hans und Margarete Schachinger,
Christian Dndl,
Claudia Jung,
Georg Stieger,
Sonja Mairhuber,
Edith Fritzenhaft,
Ingrid Alt,
Doris Jahn,
Sylvia Kellermayr,
Nikon Baumgartner,
Irmgard Stieger

Adventfeier mit Theater
“Mascha und der Bär”
aufgeführt von Röck Pauline

Mittwoch 17. Dezember 2025

- 15 Uhr im Apostelsaal im Pfarrzentrum Buchkirchen (Dauer: ca. 1,5h)

freiwillige Spende

Im Anschluss laden wir alle Kinder und Erwachsenen sehr herzlich auf **Kinderpunsch und süße Leckereien** ein - gemeinsam wollen wir uns auf Weihnachten freuen!

SPIEGEL-TREFFPUNKT REGENBOGEN
PFAFFHOFGASSE 2, A-4111 BUCHKIRCHEN
SPIEGELTREFFPUNKT@GMAIL.COM
WWW.SPIEGELTREFFPUNKTREGENBOGEN.WEBNODE.AT
Olivia Grausam 0650 2556137

SPIEGEL
Kinder - Eltern - Bildung

Einladung zum Festgottesdienst am Christtag

Hochfest der Geburt Christi
Mittwoch, 25. Dezember 2025, 9:00 Uhr,
Pfarrkirche Buchkirchen

Musikalisch gestaltet wird das Hochamt vom **BuchKirchenChor**
mit der „**Spatzenmesse**“ in C-Dur (KV 220) von **W. A. Mozart**
Gesamtleitung und Orgel: **Veaceslav Obrucicov**
Dirigent: **Max Plank**

Freuen Sie sich auf festliche Klänge, die die Freude am Weihnachtsfest musikalisch erlebbar machen.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefällens.“ (Lk 2,14)



Von Schneezauber bis Weihnachtszauber

Seit Oktober probt wieder der Kinderchor. Jeden Donnerstag treffen sich die Kinder für eine Stunde zum Singen, Tanzen und Bewegen. In diesem Jahr stehen der Winter und die Vorfreude auf den Schnee im Mittelpunkt. "Schneeflocken tanzen, wenn Frau Holle ihre Betten ausschüttelt" – so lautet das Motto der Proben.

Für das diesjährige Adventkonzert sowie den Welser Adventmarkt wurden auch traditionelle Advent- und Weihnachtslieder in das Repertoire aufgenommen. Mit diesem winterlichen Programm zeigen die Kinder ihre Freude am gemeinsamen Singen und der Chor präsentiert seine Fortschritte.

Eveline Krinzinger



Foto: Eveline Krinzinger



Foto: Eveline Krinzinger

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfing:



**Liam
Gradauer**
04.10.2025



Foto: Privat

Caritas- Kindergarten



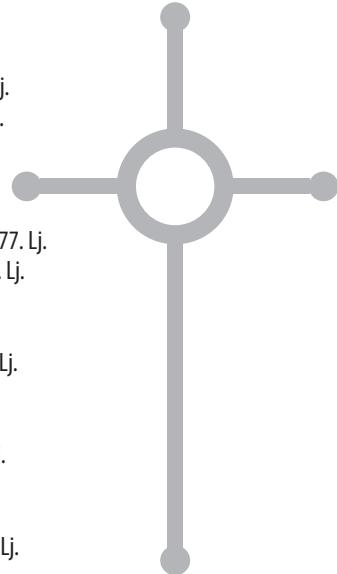
Matschküche für den Kindergarten

Der Außenbereich des Caritas Kindergartens wurde mit einer Matschküche erweitert. Ein großes Danke an Peter Krinzinger für den Bau. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern wurde das Beet vorbereitet und der Spielort aufgebaut. In dieser Küche kochen die Kinder mit Wasser, Sand sowie Naturmaterialien. Sie rühren, mischen und experimentieren. Das fördert Fantasie, Feinmotorik, Geduld und die Zusammenarbeit. Durch die verschiedenen Materialien können die Kinder unterschiedliche Texturen, Gerüche und Temperaturen wahrnehmen. Sinneserfahrungen stehen im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Neugier für das Forschen zu wecken, kreativ zu handeln und sich natürlich zu bewegen – drinnen wie draußen. Die Matschküche ist ein Ort des gemeinsamen Lernens und des fröhlichen Miteinanders.

Eveline Krinzinger

**Wir nennen in Ehrfurcht die Namen derer,
die seit dem letzten Allerheiligenfest von Gott
zu sich gerufen wurden und die letzte Ruhe
in Buchkirchen gefunden haben.**

Johanna Greiml im 91. Lj.
Anna Thallinger im 89. Lj.
Rudolf Hannl im 91. Lj.
Waltraud Haun im 70. Lj.
Brigitte Trauner im 82. Lj.
Monika Lüzbauer im 64. Lj.
Anna Grubmüller im 93. Lj.
Franz Trauner im 88. Lj.
Hedwig Mayer im 94. Lj.
Josef Aichinger im 74. Lj.
Rosemarie Grubmüller im 77. Lj.
Anna Schölmberger im 89. Lj.
Karin Bartels im 58. Lj.
Augustin Ofner im 95. Lj.
Andreas Freimüller im 92. Lj.
Friedrich Lehner im 90. Lj.
Stipo Kljajic im 55. Lj.
Johann Ratzinger im 80. Lj.
Franz Strasser im 90. Lj.
Alois Zöbl im 92. Lj.
Otto Jungreithmair im 98. Lj.
Karl Panhuber im 90. Lj.
Wolfgang Gasperlmaier im 57. Lj.
Josef Dinböck im 90. Lj.



Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder

Am „Worldwide Candle Lighting Day“ zünden Menschen auf der ganzen Welt Kerzen für verstorbene Kinder, Geschwister, Enkelkinder und Freund:innen an.

**Sonntag, 14. Dezember 2025, 17:00 - 18:00 Uhr
Gedenkandacht Pfarrkirche Buchkirchen**

Alle sind eingeladen, besonders jene, die ein Kind verloren haben – ob während der Schwangerschaft, nach der Geburt oder später im Leben durch Unfall, Krankheit, Suchtmittel, Suizid oder durch ein Gewaltverbrechen. Wir erinnern uns an diesem Tag an alle verstorbenen Kinder, ob klein oder groß, ob im Mutterleib, im Baby-, Kindes-, Jugend- oder Erwachsenenalter verstorben – egal wie viel Zeit seither auch vergangen sein mag.



Danke!

**Wir bedanken uns herzlich für ihre Spenden,
die bei folgenden Sammlungen geleistet wurden.**

Caritas-Haussammlung:	€ 8.502,00
Erntedankfest:	€ 3.360,20
Weltmissionssonntag:	€ 1.389,31

Ausflug MesnerInnen

Am 25./26. August 2025 nahmen die beiden Mesnerteam-Mitglieder Elfi Poitinger und Traudi Helmberger an der Österreichischen Mesner:innen Wallfahrt 2025 teil.

Am Vormittag fuhren 35 Teilnehmer:innen der Diözese Linz nach St. Andrä-Wördern in das Hotel Marienhof. Nach dem Mittagessen ging es weiter in das Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg. Dort trafen wir bereits auf die Teilnehmer:innen aus den anderen Bundesländern. Gruppenweise erhielten wir eine ausgiebige Führung durch das Stift mit seinem berühmten Verduner Altar und der wunderbaren Klosterkirche sowie die unterirdischen Weinkeller. Anschließend fand in der Stiftskirche die Vigilfeier (lat. Nachtwache) statt. Der Abend fand seinen Ausklang im Stiftskeller mit einer Heurigenjause.

Am nächsten Tag starteten wir nach dem Frühstück unsere Fahrt nach Wien zur Station (lat. Standort, Aufenthalt) in der Franziskanerkirche. Hier bereiteten wir uns auf die anschließende Prozession zum Stephansdom vor. Mit gelben Pilgertüchern um den Hals zogen unter dem Klang der Glocken des Stephansdoms und der musikalischen Begleitung durch die Gardemusik ca. 450 Mesner:innen aus ganz Österreich und Südtirol in den Stephansdom ein, wo wir mit Orgelspiel, das den ganzen Kirchenraum füllte, empfangen wurden.

Dompfarrer Toni Faber sprach die Grußworte an die Anwesenden. Wir feierten gemeinsam einen Gottesdienst, der ob des wunderbaren Sängerchors, der gemeinsam gesprochenen Gebete und gesungenen Lieder lange nachwirken wird.

Der Abschluss der Wallfahrt erfolgte im Arkadenhof des Erzbischöflichen Palais mit einer Agape.

Diese Mesner:innen Wallfahrt findet nur alle fünf Jahre an jeweils einem anderen Ort statt. Wir sind dankbar, dass wir an diesem besonderen Ereignis teilnehmen konnten.

Gertraud Helmberger



Foto: Privat



Pfarr Kalender

Dezember

- **Sonntag** 7. Dezember 2025
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst - 2. Adventsonntag
- Familienmesse, rhythmisch gestaltet
- **Montag** 8. Dezember 2025
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Maria Empfängnis
13:30 Uhr Spirituelle Wanderung - Tiefe Stille Weiter Raum
- Freitag** 12. Dezember 2025
19:30 Uhr KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum
- **Samstag** 13. Dezember 2025
19:00 Uhr Sei-so-frei Messe in Mistelbach,
mitgestaltet von der KMB
- **Sonntag** 14. Dezember 2025
9:00 Uhr 3. Adventsonntag, Sei-so-frei Messe,
mitgestaltet von der KMB
17:00 Uhr Gedenkandacht zum Weltgedenktag für
verstorbene Kinder in der Pfarrkirche
- **Donnerstag** 18. Dezember 2025
19:00 Uhr Bußgottesdienst
- **Samstag** 20. Dezember 2025
6:00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche
10:00 Uhr Jungscharstunde im Pfarrzentrum
- **Sonntag** 21. Dezember 2025
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst - 4. Adventsonntag
- rhythmisch gestaltet
- **Mittwoch** 24. Dezember 2025
16:00 Uhr Kindererwartungsfeier
22:00 Uhr Christmette
- Donnerstag** 25. Dezember 2025
9:00 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn - Festgottesdienst,
musikalisch gestaltet vom BuchKirchenChor
- Freitag** 26. Dezember 2025
9:00 Uhr Fest des Hl. Stephanus - Gottesdienst
- Samstag** 27. Dezember 2025
Sternsinger unterwegs
- Sonntag** 28. Dezember 2025
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Mittwoch** 31. Dezember 2025
16:00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss in der Pfarrkirche

Termine mit ● (gelber Punkt) = Advent in Buchkirchen

Jänner

- Donnerstag** 1. Jänner 2026
10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst - Hochfest der Gottesmutter Maria
- Samstag** 3. Jänner 2026
Sternsinger unterwegs
- Sonntag** 4. Jänner 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Dienstag** 6. Jänner 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit den Sternsingern,
rhythmisch gestaltet
- Donnerstag** 8. Jänner 2026
19:30 Uhr Firmstart, Pfarrzentrum Buchkirchen
- Freitag** 9. Jänner 2026
19:30 Uhr KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum
- Sonntag** 11. Jänner 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Freitag** 16. Jänner 2026
8:00 Uhr Anbetungstag unserer Pfarre, - Hl. Messe, anschl. Betstunden
17:00 Uhr Vesper zum Abschluss des Anbetungstages
- Sonntag** 18. Jänner 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst - rhythmisch gestaltet,
Vorstellgottesdienst der Firmlinge
- Sonntag** 25. Jänner 2026
9:00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Pfarrkirche Buchkirchen

Februar

- Sonntag** 1. Februar 2026
9:00 Uhr Maria Lichtmess, Pfarrgottesdienst
mit Kindersegnung, rhythmisch gestaltet
anschl. Pfarrcafe der Kath. Männerbewegung
- Freitag** 6. Februar 2026
19:30 Uhr KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum
- Sonntag** 8. Februar 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst, rhythmisch gestaltet,
Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
- Sonntag** 15. Februar 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Sonntag** 22. Februar 2026
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

HEBA-Reifen

HEBA-Reifen GmbH
In der Haberfelden 2a
4613 Mistelbach bei Wels
+43(0)7242 28120 office@heba-reifen.at
www.heba-reifen.at



HEIZEN | KOCHEN | ELEKTRO

WIR

TEAM BUCHKIRCHEN
MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Buchkirchen Meine Bank

www.raiffeisenbank-wels.at

Impressum: Pfarramtliche Mitteilung · Herausgeber und Medieninhaber: Pfarrgemeinde Buchkirchen Tel. 07242/28109
www.dioezese-linz.at/buchkirchen · E-Mail: pfare.buchkirchen@dioezese-linz.at · Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrbrief-Redaktionsteam, Layout & Produktion: pleschko I druck & werbemittel, Schulstraße 24, 4600 Wels
Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di., 9–11 Uhr, Mi., 17–18 Uhr, Fr., 8–11 Uhr

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2026 des Pfarrbriefes ist der 13. Jänner 2026.